

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

| Halle Di, 16:30 Uhr | Köthen Di, 16:30 Uhr | Quedlinburg Sa, 16:00 Uhr |
|--|--------------------------------|--------------------------------------|
| | | 23.06. |
| Am 3.7. in Köthen! im Aug. kein Gd. | 03.07. | im Juli kein Gd. im Aug. kein Gd. |
| 04.09. 18 Uhr Petersberg! | | 08.09. |
| 02.10. | | 27.10. |

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden benachrichtigt. Andere fragen bitte jeweils zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Gottesdienst-Orte

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie BÜchse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang ü.d.Hof, 1.Et.)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜchse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried BÜchse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

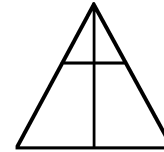
Gemeidekonto für Halle: 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

für Quedlinburg: 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

| Kontakte: | Für Quedlinburg: | Notfalls auch: |
|--|--|--|
| Pfarrkurat Wilfried BÜchse Friedrichstraße 67 06366 Köthen eMail: info@akhalle.de Tel. (034 96) 21 9487 http://www.akhalle.de | Isolde Olbricht Schreiberring 18 Friedrichsbrunn 06502 Thale Tel. (039 487) 71 311 | Dekan Ulf-Martin Schmidt Detmolder Straße 4 10715 Berlin berlin@alt-katholisch.de Tel. (030) 8540 9435 |



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Juli – Okt. 2018

Glaubwürdiger Glaube

„Als das Pfingstfest gekommen war, da waren die Freunde Jesu alle an einem Ort versammelt.“ So lesen wir in der Apostelgeschichte. Aber diese Versammlung fand wohl noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Denn es waren nur wenige, die sich da zusammengefunden hatten. Und nachdem man ihren Anführer hingerichtet hatte, hielten sie sich ziemlich versteckt und hatten vor der Öffentlichkeit Angst.

„Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.“ Irgend etwas Unerklärliches muss da passiert sein. Wir sagen: Der Heilige Geist ist auf sie herabgekommen. Denn nach diesem Ereignis war ihre Angst wie weggefegt, und sie waren sozusagen be-GEIST-ert. Ohne Furcht traten sie nun in der Öffentlichkeit auf und verkündeten froh ihren Glauben.

Dass Jesus im Jahre 30 n.Chr. in Jerusalem am Kreuz hingerichtet worden ist, das ist historisch unbestritten. Dass er drei Tage danach von den Toten auferstanden ist, lässt sich historisch nicht nachweisen, ja nicht einmal für den natürlichen menschlichen Verstand glaubhaft machen. Dass dennoch zahlreiche Menschen damals nach dem ersten Pfingstfest und über fast 2000 Jahre hinweg bis heute den auferstandenen Christus öffentlich bezeugt haben und viele bereit waren, dieses Zeugnis mit ihrem eigenen Blute zu unterschreiben (das heißt: die Todesstrafe auf sich zu nehmen), das ist wiederum historisch unbestritten. Ist das nicht genug?

*Eine schöne, besinnliche Sommerzeit wünscht mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer*

Wilfried BÜchse

Halle - Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Gemeindeausflug findet statt am **4. Sept.** und beginnt um **18.00 Uhr** in der **Stiftkirche auf dem Petersberg bei Halle** mit dem Abendgottesdienst des Klosters Petersberg.

Man kann **mit dem Auto** bis oben fahren und in der Nähe der Kirche parken. Ich persönlich bevorzuge (wenn es nicht gerade in Strömen gießt) den **Aufstieg zu Fuß** (ca. 25 Minuten), ausgehend von dem kleinen (inoffiziellen) Parkplatz westlich am Fuß des Berges, auf dem Weg, der aus Krosigk kommt. Wer will, kann sich mit mir dort **17.15 Uhr** treffen.

Nach dem Gottesdienst können wir gemeinsam **zu Abend essen**, voraussichtlich wieder in der **Wassermühle Krosigk**. Das kläre ich noch.

Synode

Die **Synode** ist die Vertretung der gesamten Ortskirche. Sie kommt zusammen, um deren Leben und Wirken in geschwisterlicher Aussprache darzustellen und zu fördern. Sie beschließt als **oberstes Organ** die Ordnungen und Satzungen des Bistums und hat in allen die Ortskirche betreffenden Fragen die letzte Entscheidung, ausgenommen die Bereiche, die dem Bischof kraft Amtes vorbehalten sind.

Ihr sind die anderen Organe für ihre Amtsführung verantwortlich. Alle zwei Jahre wird eine Ordentliche Synode gehalten, die von Bischof und Synodalvertretung einberufen wird.

Mitglieder der Synode sind:

- der Bischof,
- die Synodalvertretung,
- die Synodal-Abgeordneten der Gemeinden - jede Gemeinde wählt auf jeweils angefangene 300 Mitglieder einen Abgeordneten,
- von Amts wegen alle Mitglieder der ständigen Geistlichkeit,
- 5 gewählte Mitglieder der nichtständigen Geistlichen.

Dies ergibt in etwa ein Verhältnis von zwei Drittel Laien und einem Drittel Geistlichen.

Stimmberechtigtes Mitglied der Synode kann sein, wer mindestens schon zwei Jahre einer alt-katholischen Ortskirche angehört.

Die letzte (60.) Ordentliche Bistumssynode fand vom 29. September bis 2. Oktober 2016 in Mainz statt. Für die nächste Synode hat der Bischof für den **3. bis 7. Oktober 2018** nach Mainz eingeladen.

Gemäß Synodal- und Gemeindeordnung erstreckt sich das Mandat der Synodalen über 2 ordentliche Synoden. Für die Synode 2018 müssen daher keinen neuen Synodalen gewählt werden.

Die Frist zur Einreichung der Anträge, die auf der Synode verhandelt werden sollen, endete am 17. Mai. Die vorliegenden Anträge aus den Gemeinden und von den Pastoralkonferenzen sowie von Seiten des Bischofs und der Synodalvertretung stehen im Internet als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung:

<http://www.alt-katholisch.de/bistum/synode/61-ordentliche-bistumssynode-2018.html>

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

| | |
|--------|----------------------------------|
| 02.08. | Peter Görner, Quedlinburg |
| 11.08. | Birgit Heinz, Quedlinburg |
| 12.08. | Manfred Heinz, Quedlinburg |
| 28.08. | Katharina BÜchse, Köthen |
| 29.08. | Renate Margull, Quedlinburg |
| 31.08. | Sven Görner, Quedlinburg |
| 14.09. | Christian Olbricht, Wernigerode |
| 18.09. | Manfred Margull, Quedlinburg |
| 19.09. | Isolde Olbricht, Friedrichsbrunn |
| 06.10. | Timo Schulz, Blankenburg |
| 09.10. | Mario Meyer, Blankenburg |
| 14.10. | Horst Reckziegel, Quedlinburg |
| 27.10. | Nico Schulz, Blankenburg |